

142 - 4. 11. 2002

Auf „Meenzerisch“ kennen gelernt

Beim Fastnachtsball in Kastel hat's gefunkt bei Helena und Werner Wegel / Diamantene Hochzeit



Pfarrerin Dagmar Diehl, der Kreisbeigeordnete Thomas Feser, Ortsbürgermeister Bardo Kraus und VG-Bürgermeister Reinhold Stumpf (v.l.n.r.) gratulierten dem Jubelpaar. Bild: hzb/Melanie Bauer

NACKENHEIM (red) – Seit 60 Jahren sind Helena und Werner Wegel verheiratet, und zu diesem besonderen Jubiläum überreichten Kreisbeigeordneter Thomas Feser, der Nackenheimer Bürgermeister Bardo Kraus und VG-Chef Reinhold Stumpf Blumengröße sowie ein Weinpräsent.

Kennen gelernt hat sich das Jubelpaar in Mainz-Kastel. Der gebürtige Thüringer Werner Wegel war Anfang der 30er Jahre als Soldat nach Mainz gekommen. Hier traf er 1939 in der Kasteler Kaserne bei einer Fastnachtsfeier seine spätere Ehefrau Helena, ein waschechtes „Meenzer Mädchen“. 1942 läuteten die Hochzeitsglocken.

Nachdem Werner Wegel 1949 aus der sowjetischen Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt war, arbeitete er 30 Jahre bei den Stadtwerken Mainz als Busfahrer. Zunächst wohnten die Eheleute noch in Ludwigshöhe, vor acht Jahren zogen sie dann um nach Nackenheim.